

Ausgabe 2 | 12. Jahrgang
Sommer 2017 | 3,- €

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top

magazin

SIEGEN
WITTGENSTEIN



spezial

Kinder

Von Abenteuerdorf
bis Zahnarztpraxis

auto

Cabrios

Top Modelle 2017

living

Wohntrends

... rund um den Globus



top-magazin-siegen.de



Chefarzt Dr. Stefan Beyerlein



Sozialpädiatrisches Zentrum, Tagesklinik



Chefarzt Dr. Gebhard Buchal

„Mit 99 Jahren ist noch lange nicht Schluss!“

DRK-Kinderklinik Siegen feiert 2018 100-jähriges Bestehen

Wer in Siegen-Wittgenstein Kinder hat, der war mit großer Wahrscheinlichkeit auch schon einmal auf dem Wellersberg. Wenn es gut gelaufen ist, zum gemeinsamen Spaziergang auf der Panzerstraße, wenn es nicht ganz so gut gelaufen ist, in der Siegener Kinderklinik. Seit 1934 gibt es die DRK-Kinderklinik bereits auf dem Wellersberg, von 1918 bis 1933 hat man in der Grabenstraße in der Siegener Oberstadt, unweit der Martini-Kirche, bereits Früh- und Neugeborene sowie kleine Kinder in der Kinderkrippe bzw. dem Säuglingsheim des Vaterländischen Frauenvereins vom DRK versorgt.

„Auch wenn der Fokus früher bei den ganz kleinen Kindern lag, so hat sich in den zurückliegenden 99 Jahren viel gewandelt. Heute sind nicht nur Familien mit ihren Kindern aller Altersstufen in den vielen unterschiedlichen Einrichtungen in der Wellersbergstraße gut aufgehoben, auch Erwachsene finden hier Spezialisten, die bei den verschiedensten Krankheitsbildern kompetent helfen können“, bringt Chefarzt und Ärztlicher Direktor Dr. Gebhard Buchal es auf den Punkt.

Aktuell versorgen rund 750 Fachkräfte mit speziellen Aus- und Fortbildungen pro

Jahr über 6.100 kleine und größere Patienten stationär, dazu hilft man rund 55.000 ambulanten Patienten jährlich. Neben mehr als 60 Ärzten, von denen viele eine besondere pädiatrische Zusatzqualifikation haben, verfügen auch die meisten der rund 300 Pflegekräfte über eine Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft, die sie besonders für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen befähigt. Unterstützt werden die Ärzte und Pflegekräfte von Therapeuten und Pädagogen, die dafür sorgen, dass Patienten, aber auch deren Eltern, umfassend beim Heilungsprozess angeleitet und unterstützt werden.

Während die DRK-Kinderklinik mit einem großen Spektrum an Fachbereichen wie etwa der Allgemeinen Kinder- und Jugendmedizin oder der Kinderchirurgie aufwarten kann, gibt es eine ganze Reihe von hoch spezialisierten Angeboten für Betroffene: So versorgt etwa die Abteilung Neuropädiatrie mit Chefarzt Dr. Martin Pritsch Kinder und Jugendliche, die beispielsweise durch eine Epilepsie oder Kopfschmerzen im Alltag beeinträchtigt sind. Die Neonatologen und pädiatrischen Intensivmediziner helfen kranken Früh- und Neugeborenen

bei ihrem schwierigen Start ins Leben. Geburtsgewichte von 500 Gramm oder noch weniger sind für Chefarzt Markus Pingel und seine Fachkräfte in dem Perinatalzentrum Level 1 (dem einzigen PNZ dieses Levels in mehr als 80 km Umkreis) keine Seltenheit, aber immer aufs Neue eine große Herausforderung beim gemeinsamen Kampf ums Überleben. Zur Versorgung von Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und Nasenfehlbildungen im entsprechenden LKGN-Kompetenzzentrum kommen Eltern mit ihren Kindern gar aus ganz Europa und Asien speziell nach Siegen, um sich von MKG-Chirurg Dr. Hubertus Koch mit seiner speziellen Operationstechnik beim Weg in ein dann hoffentlich normaleres Leben helfen zu lassen. Langfristig möchte man insbesondere für die Früh- und Neugeborenen und deren Mütter gar ein modernes Mutter-Kind-Zentrum auf dem Wellersberg einrichten. „Die vielen Fachbereiche sowie weiteren Spezialisten sind gute Gründe dafür, mit seinem Kind eben nicht eine Klinik für Erwachsene aufzusuchen, auch wenn es vielleicht etwas näher am Wohnort liegt“, sagt der Chefarzt der Kinderanästhesie Dr. Rainer Blickheuser und betont: „Kinder sind nicht einfach kleine Erwachsene.“

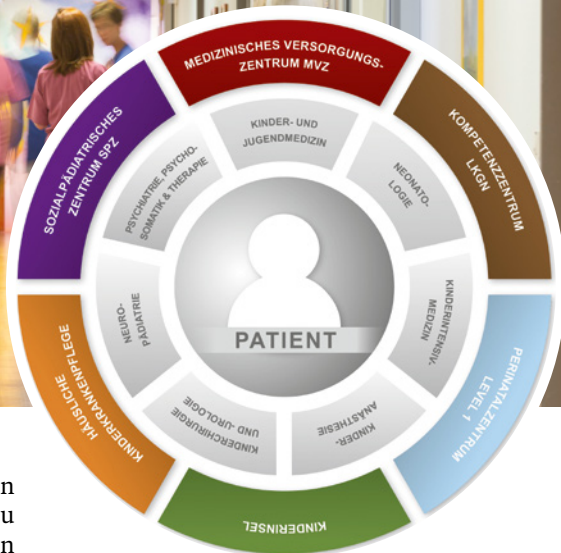
Fotos: DRK-Kinderklinik Siegen (Dank an Kai Osthoff, Stefan Wendt, Heiner Morgenthal)



Kinderkrippe in Siegen
in der Grabenstraße
(1. Standort der DRK-
Kinderklinik Siegen)



Chefarzt Markus Pingel



Das zeigt sich beim Besuch aber nicht nur an den vielen Fachkräften, auch das Umfeld in der Klinik auf dem Wellersberg ist ganz auf Kinder und Jugendliche und deren Familien abgestimmt. Bunte Farben, Spielzeug zum Ablenken an vielen Wänden, sogar ein Spielzimmer und einen Kinder- und Jugendtreff findet man vor. „Wir wollen den Patienten mit ihren Familien ein möglichst angenehmes, kindgerechtes Umfeld bieten, um den Heilungsprozess auch so zu unterstützen“, erläutert Geschäftsführerin Stefanie Wied, den Ansatz eines Hauses, das eine fast einhundert-jährige Tradition geschickt mit modernen Elementen zum Wohle der Betroffenen verbindet.

Bereits seit einigen Jahren beschränkt man sich aus unterschiedlichsten Gründen aber nicht nur auf die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Im MVZ Wellersberg finden auch Erwachsene in der Anästhesie und Schmerztherapie bei Dr. Fritz Löwendorf Hilfe. Und in der Radiologie stehen mit Dr. Burkard Josef Irnich, Dr. Ernst-Ludwig Kretschmer und Dr. Gregor Richter gleich drei erfahrene Radiologen und Neuroradiologen bereit, um mit den aktuellen bildgebenden Verfahren eine optimale Diagnostik zu ermöglichen. Ein modernes CT sowie entsprechende Ultraschallgeräte sind vor Ort verfügbar, für ein MRT arbeitet man mit dem Kreisklinikum eng zusammen. Aus dieser engen Zusammenarbeit heraus hat es sich auch ergeben, dass erwachsene HNO-Patienten von Belegärzten ebenfalls in den drei modernen OPs der Kinderklinik operiert werden. In dem 2015 komplett neu eingerichteten großen OP-Trakt mit modernster Ausstattung führen Chefarzt und Kinderchirurg Dr. Stefan Beyerlein und sein Team pro Jahr über 3.000 Operationen durch und behan-

deln 11.000 Patienten mit chirurgischen Erkrankungen ambulant. Sie zählen zu den wenigen chirurgischen Allroundern und operieren Knochenbrüche, Blinddarmentzündungen oder urologische Erkrankungen. Auch vom 500 Gramm Frühchen bis zum 100 Kilo schweren Jugendlichen sind alle Kinder, bei denen ein Eingriff oder eine andere chirurgische Behandlung erforderlich ist, bei ihnen in den besten Händen.

Besonders ergreifend ist ein Besuch der „kinderinsel“, einer Intensivstation mit Wohncharakter für dauerhaft beatmete Kinder und Jugendliche, in der aktuell 16 Kinder und Jugendliche wohnen. Hier finden seit 2005 in einer beispielhaften Einrichtung Kinder ein Zuhause, die maschinell beatmet werden und steter intensiver Überwachung und Pflege bedürfen. Dabei sieht es sowohl in den Bewohnerzimmern als auch in den weiteren Räumen gar nicht nach Intensivstation aus.

Eltern, deren Kind eine Behinderung hat oder dessen Entwicklung verzögert ist, finden Hilfe und Unterstützung in einem der größten und ältesten Sozialpädiatrischen Zentren Deutschlands. Chefarzt Dr. Holger Petri und sein großes Team an Fachärzten und den unterschiedlichsten Therapeuten sorgen dafür, dass jährlich mehr als 10.000 Kindern und deren Familien ein Weg zu mehr Selbstständigkeit und einem Leben mit Perspektiven trotz Beeinträchtigung aufgezeigt wird. Die dafür im SPZ vorhandene, jahrzehntelange Erfahrung der Experten – auch für komplexe Entwicklungsstörungen (CP, LKG u.a.) – wird von vielen Familien in der Region sowie überregional bzw. international gern in Anspruch genommen.

Neben all diesen somatischen Patienten finden Kinder und Jugendliche, deren Psy-

che aus den verschiedensten Gründen in Mitleidenschaft gezogen ist, in der großen Kinder- und Jugendpsychiatrie kompetente Ansprechpartner. 14 tagesklinische Plätze und 14 Betten auf der psychosomatischen Station P1 stehen hier zur Psychotherapie zur Verfügung. Da sich bei Kindern und Jugendlichen leider ein ähnlicher Anstieg an Fällen in dem Bereich wie bei den Erwachsenen abzeichnet, plant die Kinderklinik mittelfristig in diesem Bereich eine Erweiterung der Versorgungskapazität durch die Schaffung zusätzlicher Betten.

Von einer Kinderkrippe hin zu einer hochspezialisierten Klinik für Kinder und Jugendliche war es ein 99 Jahre langer Weg, aber mit diesem Angebot für die Region ist man als Familie froh, immer gut versorgt zu sein. Wenn dann zukünftig noch ein großes Mutter-Kind-Zentrum für die rund 2.500 Geburten dazu kommt, wird der Leitspruch der Klinik umso mehr ausgedrückt: „Die Lebensqualität für Kinder und deren Familien verbessern. Das ist unser Auftrag.“



DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH
Wellersbergstraße 60 | 57072 Siegen
Telefon 0271 2345 - 0
E-Mail info@drk-kinderklinik.de
www.drk-kinderklinik.de



Die Siegener Krankenhäuser bündeln ihre Kräfte und Kompetenz, um die Zukunft der Gesundheitsberufe in der Region zu sichern. Foto v.l.n.r. Bürgermeister Steffen Mues, Bertram Müller (Geschäftsführer Kreisklinikum), Hans-Jürgen Winkelmann (Geschäftsführer St. Marien-Krankenhaus), Landrat Andreas Müller, Stefanie Wied (Geschäftsführerin DRK-Kinderklinik), Ludger Jutkeit (Vorstandsvorsitzender DRK-Landesverband) und Uwe Mayenschein (Leiter BiGS und Leiter Krankenpflegeschule DRK-Kinderklinik)

Gemeinsame Sache für die Gesundheit

Neubau „Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen“ (BiGS)

Gesundheits- und Pflegeberufe sind auf qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte angewiesen. Bedingt durch den demografischen Wandel sieht sich auch die Region Siegen-Wittgenstein künftig mit einem erhöhten Pflegebedarf konfrontiert. Um junge regionale Fachkräfte für die Gesundheitsberufe zu begeistern und ihnen attraktive Aus- und Weiterbildungsangebote vor der Haustür zu bieten, bündeln das St.-Marien-Krankenhaus Siegen, das Kreisklinikum Siegen und die DRK-Kinderklinik Siegen ihre Ausbildungsaktivitäten unter einem Dach – dem Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen.

Wolfgang Decker

Steuerberater

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Existenzgründung



Wolfgang Decker Steuerberatung | Amtsstraße 10 | 57250 Netphen

www.decker-steuerberatung.de ☎ 0 27 38/6 88 48-00

✉ info@decker-steuerberatung.de 📠 0 27 38/6 88 48-20

Mit der Gründung des Bildungsinstituts für Gesundheitsberufe Südwestfalen (BiGS) am Siegener Wellersberg unterhalb der DRK-Kinderklinik geht ein überregional einzigartiges Projekt an den Start, das nicht nur die qualifizierte Aus- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen garantiert, sondern auch den Fachkräftebedarf der beteiligten Krankenhausträger und die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region langfristig sichern kann.

Qualitätssteigerung in Aus- und Weiterbildung

Rund 350 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege sollen nach Fertigstellung in dem modernen, mit Lernlaboren ausgestatteten Gebäude BiGS angeboten werden können. Ein Ausbildungsangebot zur operationstechnischen Assistenz ist ebenfalls geplant. Parallel soll das Weiterbildungsangebot stetig ausgebaut werden.

Bereits beim symbolischen Spatenstich Anfang Mai war klar: Kooperationsverträge zur dualen hochschulischen Qualifikation mit der Hamburger Fernhochschule heben die Berufsausbildung auf eine völlig neue Stufe. Auch die Zusammenarbeit mit der Universität Siegen wird vorangetrieben, wenn der medizinische Campus den Betrieb – voraussichtlich im Wintersemester 2019 – aufnimmt.

Errichtet wird der Neubau mit 2.900 Quadratmetern Nutzfläche in unmittelbarer Nähe zum Historischen Tiergarten zum Teil auf einem stadthistorischen Gebäude, der Wellersberg-Kaserne. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 geplant. Bauherr ist der DRK-Landesverband Westfalen Lippe e.V., der in Siegen eine Gesamtinvestition von 6,5 Millionen Euro tätigt. ■